

„Wir bleiben einfach optimistisch“

Kulturforum Planegg präsentiert Programm fürs erste Halbjahr 2022

VON CAROLIN HÖGEL

Planegg – Das Kulturforum Planegg hatte in den vergangenen anderthalb Jahren mit viel pandemiebedingtem Chaos zu kämpfen. Unter großem organisatorischem Aufwand bot es Kultur unter Corona-Bedingungen. Aufgeben sei dabei zu keiner Zeit eine Option, sagt Anja Fanslau vom Kulturforum. Die Menschen freuten sich auch über ein „bisschen“ Klassik, Theater und Kabarett. Deshalb stellte das Forum jetzt, wie gewohnt, sein neues Programm für das erste Halbjahr 2022 vor.

„Wir bleiben einfach optimistisch und haben mit dem Programmstart im Februar noch einen kleinen zeitlichen Puffer und damit die Hoffnung, alle Veranstaltungen durchführen zu können,“ so Fanslau. Aufgrund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelung gehen allerdings mit Verkaufsstart am 9. Dezember nur 86 Parkett-Plätze in den Verkauf. Die Freischaltung des Kontingents erfolge dann nach und nach, sodass es sich auf jeden Fall lohne, so Fanslau, sich per Mail an kulturforum@planegg.de auf die Warteliste setzen zu lassen.

Dass Chaos, Pannen und Schwierigkeiten auch komisch sein können, verstand kein anderer so gut wie Karl Valentin. Mit „Karl Valentin – Sturzflüge im Zuschauerraum“ setzen sich Michael Lerchenberg, Moritz Katzmair und Florian Burgmayr deshalb nicht nur auf das Ti-



Einer der Höhepunkte: „Karl Valentin – Sturzflüge im Zuschauerraum“ mit Michael Lerchenberg (Mitte), Moritz Katzmair (r.) und Florian Burgmayr.

FOTO: GERT KRALTBAUER

telbild des aktuellen Programmhefts, sondern sicherlich einen Höhepunkt in der neuen Saison. Die Lesung mit Musik findet am 30. April 2022 (20 Uhr) statt.

Die beliebte Kabarett-Sparte im Kupferhaus bietet dann mit Christian Springer, Thomas Schreckenberger, Fatih

Cevikkollu, Stefan Leonschardsberger und Stephan Zinner wieder ein gutes Potpourri. Doch sind Tickets für diese Veranstaltungen im Vorverkauf, bedingt durch die geringe Platzanzahl, erstmal nicht zu bekommen. Nur für Sigi Zimmerschied mit seinem 17. Solo-Programm

„Maskenball“ am 4. Februar 2022 gibt es Karten im freien Verkauf. Zimmerschied kommt auf Einladung des Kulturfördervereins Würmtal e.V.

Bei den Kinderveranstaltungen setzt das Kulturforum wieder auf Bewährtes. So tritt am 19. März und am 20. März



„Da Mo“ am 31. März: was Michael Fitz alles zum Thema Mann einfällt. F.: SUSSE KNOLL



Kommt zweimal: der Kasperl. FOTO: SCHARRER

das beliebte „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ mit „Kasperl und der Räuber“ und „Kasperl und die Brotzeit“ auf. In die weite Welt des Rhythmus entführen dann am 2. April die „Double Drums“.

Mit den beiden Inszenierungen „Solitudes“ (12. Fe-

bruar) und „Das Ende des Regens“ (26. März) schließt sich die vierteilige Theaterreihen-Saison. Hier besteht die Möglichkeit, ein Schnupper-Abo für 40 Euro zu kaufen. Jugendliche bis 18 Jahre zahlen nur die Hälfte. Auch gibt es zum zweiten Mal ein „Pay what you want“-Konzert: Der Pianist Francois-Xavier Poizat spielt am 3. April Werke von Liszt und Strawinski. „Pay what you want“, erklärt Fanslau, „bedeutet, dass man sich kostenlos vorab Karten im Rathaus oder bei München Ticket sichern kann. Bezahlt wird erst nach dem Konzert – und zwar jeder so viel, wie er möchte.“ Die Idee dahinter sei, dass sich auch Klassik-Fans ohne großen Geldbeutel ein solches Ereignis nicht entgehen lassen müssten.

Weitere Musik-Genüsse in dieser Spielzeit sind unter anderen noch das neue Programm von Martin Schmitt „Jetzt is Blues mit lustig“ (17. Februar), sowie der Auftritt von Schauspieler und Musiker Michael Fitz am 31. März mit seinem „männlichen“ Konzert „Da Mo“.

Regelmäßig eingeführt werden soll ab dieser Saison die „Kupferhaus KulturPARTY“. Ein Abend bestehend aus Musik der Gruppe Mojo Pin und DJ Roberto Sotgia sowie Kultur mit feinstem Poetry-Slam. Stattfinden soll die Fete mit Lounge-Ecken und großer Tanzfläche am 26. Februar. Alle Veranstaltungen, Abo-Möglichkeiten und Verkaufsmodalitäten findet man auf der Webseite www.kulturforum-planegg.de

